

Tier des Monats: Der Habicht



Der Habicht ist ein Greifvogel. Er jagt andere Vögel und kleine Säugetiere. Er fängt eher kranke oder verletzte Tiere. Meistens beobachtet er dazu seine Umgebung von einem höheren Ort aus. Dann fliegt er seine Beute flach an, um dann seine Krallen in sie zu schlagen und sie zu töten. Der Habicht ist sehr wendig, aber er kann nicht so schnell fliegen. Deshalb setzt er mit seiner Jagdmethode auf den Überraschungsangriff.

Die Weibchen des Habichts sind ungefähr ein Drittel größer als die Männchen. Die Männchen werden Terzel genannt.

Habichte haben an der Brust ein auffälliges quergestreiftes Muster. Sie haben gelbe Augen, die bei älteren Vögeln auch orange oder rot erscheinen können. Man kann Habichte schwer beobachten, denn sie können sich gut verstecken. Ihr Lebensraum ist der Wald. Hier richten sie auch ihr Nest, den Horst ein. Im Horst liegen ab März 3-4 Eier. Innerhalb von 40 Tagen sind sie ausgebrütet. Bis die Jungen drei Wochen alt sind, versorgt der Terzel die Familie. 40 Tage nach dem Schlüpfen sind die Jungen ausgewachsen und verlassen den Horst. Sie halten sich aber noch weitere 30 Tage in der Nähe des Horstes auf und werden von den Eltern gefüttert.

Habichte werden auch als Jagdvögel von Falknern abgerichtet. Sie helfen dann dem Menschen bei der Jagd.

Der Habicht ist nicht gefährdet und war 2015 der „Vogel des Jahres“

Kleine Bildergalerie:



Gestaltet von Helga Heineking (www.grundschulkrum.de)
nach einer Idee von Daniela Rembold
(www.ideenreise.blogspot.de)
Schrift: Andika Basic und Chinacat (www.dafont.com)
Bildmaterial (siehe Karten)